

Das „Demo“-Lager am Hahnenort



So sieht der Rudolfplatz seit zwei Wochen aus. Die Polizei sieht in dem Lager eine politische Demo

Erster Politiker spricht Klartext: „Die liegen in den Zelten und saufen!“



CDU-Fraktionschef Winrich Granitzka spricht aus, was viele Kölner denken



Protest mit Pölle: Diesen „Demonstranten“ traf BILD morgens um elf

Von FRITZ ESSER

Köln - Seit 15(!) Tagen zelten „Demonstranten“ auf dem Rudolfplatz (BILD berichtet). Jetzt spricht der erste Politiker Klartext. „Das ist keine Demo! Die liegen in ihren Zelten und saufen“, sagt Winrich Granitzka, CDU-Chef im Rat, zu BILD. Die Polizei zögert seit Tagen, gegen die Belagerung vorzugehen. Sie sieht das Camping als politische Demo, weil die Besetzer Sprüche, wie „Wir sind keine

Waren“ oder „Empört Euch Endlich“ aufgehängt haben. In ähnlichen Fällen hatten Gerichte auf das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit verwiesen. Für das Zögern kritisiert Granitzka die Kölner Polizei heftig. „Das ist die nächste Polizeiposse nach dem Autonomen Zentrum in Kalk!“, schimpft der leitende Polizeidirektor a.D. „Da gibt es keinerlei politische Aktivitäten, die wollen nur provozieren und Theater machen.“ SPD-Ratsfrau Susana dos Santos will das Thema morgen im Polizeibeirat ansprechen. „Die Versammlungsfreiheit darf nicht dazu führen, dass sich andere Menschen am Rudolfplatz nicht mehr sicher fühlen“, sagt sie zu BILD. „Gerade an so einem zentralen Platz gibt es auch andere schützens-

werte Interessen.“ Eher locker sieht das Andreas Wolter (Grüne): „Mir ist nicht bekannt, dass die Ärger machen oder Straftaten begehen. Solange keine anderen Veranstaltungen gestört werden, gibt es auch keinen Grund, zu räumen.“ Doch genau dazu könnte es bald kommen. Per Eilbeschluss hat der Ratsausschuss für allgemeine Verwaltung gestern eine Veranstaltung der Italienischen Handelskammer auf dem Rudolfplatz ab 14. Juli genehmigt. Aufbau ab 11. Juli! Dann steht Versammlungsrecht gegen kommunales Ordnungsrecht. Robert Kilp, Chef des Ordnungsamtes im Ausschuss: „Bis dahin muss das Problem gelöst sein. Wir sind gerne bereit, die Polizei zu unterstützen.“

Schlaf als Form des Protests?



Ford steigert Absatz

Köln - Ford brummt! Der Kölner Autohersteller steigerte in den ersten sechs Monaten des Jahres die Zahl der Neuzulassungen in Deutschland um 19,4 Prozent auf 131.000 Fahrzeuge. Insgesamt verkaufte Ford in Deutschland knapp 118.000 Personenkraftwagen und 13.600 Nutzfahrzeuge. Die Manager lächeln auch über die Auftragsbücher: Der Bestand liegt im Moment um 55 Prozent über dem Vorjahreswert.



Bischof Woelki dementiert Opus-Dei-Gerüchte

Von MICHAEL BISCHOFF
Köln - Rainer Maria Woelki (54), der künftige Erzbischof von Berlin, gehört nach eigener Aussage nicht zur erzkatholischen Organisation Opus Dei. Das betonte der Kölner Weihbischof jetzt gegenüber der Würzburger „Tagespost“.

Der Verdacht lag nahe, weil Woelki an der von Opus Dei geleiteten römischen Universität Santa Croce promoviert hat. Doch Insider beschreiben den erzkonservativen Zögling von Kardinal Meisner eher auf einem Mittelweg. Das heißt: Klare Positionen, doch nicht extrem anecken oder aufregen. Heute wird sich

der Kölner Weihbischof ganz offiziell und diplomatisch sehr ruhig in Berlin präsentieren. Eine für ihn völlig neue, aufregende Rolle. Bisher galt der Rheinländer, der gerne lacht und lieber Bier (Kölsch und Alt) als Wein trinkt, als öffentlichkeitscheu. Für den Berliner Auftritt war der Geistliche aus Mülheim schon direkt nach der Bekanntgabe seiner Ernennung abgetaucht und in die Hauptstadt gereist. Auffallend: Auf Woelkis Facebook-Seite im Internet wird bereits intensiv um Solidarität mit dem Geistlichen gebeten. Dort heißt es: Jedem Politiker gibt man 100 Tage Schonfrist im neuen Amt. Das sollte auch für einen Bischof gelten.

Flora-Entscheidung vertagt

Köln - Sanierung oder Abriss der Flora. Ohne Votum verwies der Ausschuss Gebäudewirtschaft das Thema gestern in die Ratssitzung am 14. Juli. Zu knapp war die Zeit der Vorbereitung. Die Gebäudewirtschaft hatte den Abriss ins Spiel gebracht, nachdem die Kosten für die Sanierung von 27 auf 36 Millionen Euro explodiert waren.

Anonyme Spuren-Sicherung für Sexual-Opfer

Köln - Sexueller Missbrauch in Köln: Ab heute gibt es ein neues Hilfsangebot! Fünf Kölner Krankenhäuser bieten eine anonyme Spurensicherung für Opfer sexueller Gewalt. Untersuchungsergebnisse, Tatspuren und persönliche Daten bleiben zwei Jahre mit einer Chiffrenummer im Krankenhaus - Zeit, die viele Betroffene brauchen, um sich zu einer Anzeige durchzurufen. Informationen unter Tel: 0221/221-26472

Sparzwang! Bonner Intendant wirft hin

Bonn - Generalintendant Klaus Weise will seinen Vertrag in Bonn nicht verlängern. Die Kürzung der Theaterzuschüsse ab 2013 von jährlich 3,5 Millionen Euro hält Weise für „desaströs“. Er muss bereits seit Jahren heftig sparen. Jetzt verweigert er Gespräche mit OB Jürgen Nimptsch über eine Vertragsverlängerung. Pikant dazu: Weise selber verdient mit 320.000 Euro Jahresgehalt fast doppelt so viel wie OB Nimptsch.

Telekom holt zwei Frauen in den Vorstand



Bonn - Die Deutsche Telekom hat zwei Frauen in ihren Vorstand berufen. Die frühere baden-württembergische Kultusministerin Marion Schick wird im kommenden Jahr das Personalressort übernehmen. Bereits ab Oktober wird zudem Claudia Nemat das Europeagericht im Vorstand übernehmen. Telekom-Chef René Obermann begrüßte die Entscheidung des Aufsichtsrats für die beiden Frauen und sagte, sie bräuchten die „nötigen fachlichen und menschlichen Voraussetzungen mit, um in den nächsten Jahren den Umbau“ des Unternehmens „voran zu treiben“.

...Und Chefin des Amerika-Hauses feiert mit Kölnern den „Independence Day“

Köln - Barbecue, Jazzmusik und am Ende ein Feuerwerk! Tina Höfinghoff, seit März Direktorin im Amerika-Haus, hatte zum Independence-Day geladen, um den 4th of July, den Tag der Amerikanischen Unabhängigkeit im Jahr 1776 in den Rheinterrassen zu feiern. 400 Gäste kamen, unter ihnen Jeane Freifrau von Oppenheim, Andrea Verpoorten, Marc Jan Eumann.

Anzeige

DIE VOLKS-FARBE: JETZT EXKLUSIV BEI PRAKTIKER!

Drei für alle Fälle!

Der Volkssport in diesem Sommer heißt: Wände streichen! Mit der neuen Volks-Farbe von Alpina. Exklusiv bei Praktiker ist dieses Mal sogar ein ganzes Sortiment erhältlich. Unter anderem erhalten Sie auch Lasur und Weisslack. Da heißt es: Zugreifen, solange der Vorrat reicht!

Alpina Volks-Farbe WEISSLACK
Weisslack, 750 ml
hohe Deckkraft
geruchsarm
9,99 Euro*
13,32 Euro/Liter

Alpina Volks-Farbe LASUR
Lasur, 4 l
in Palisander, Kiefer, Nussbaum
wasserfest
guter Holzschutz
18,99 Euro*
4,75 Euro/Liter

Alpina Volks-Farbe INNENFARBE
11-Liter-Jumbo-Pack
Hochdeckende Innenfarbe
Weiß, matt, waschbeständig
Umweltschonend
Ausreichend für ca. 70 m²
19,99 Euro*
*Unverbindliche Preisempfehlung, 1,82 €/Liter
Nur solange der Vorrat reicht!

Alle Infos: www.volks-farbe.de

Exklusiv bei Praktiker

Sun-cap's
Calcium-Carotin-Kapseln
Nahrungsergänzung zur Unterstützung der Hautfunktionen
50 Kapseln PZN 7500792
Aktiver Sonnenschutz von innen für das ganze Jahr
SANATO Pharma Vertriebs GmbH, Backnang